

Wanzenfänge aus den Naturschutzgebieten „Aaper Vennekes“, „Pliesterbergsche Sohlen“, „Kaninchenberge“ und „Loosenberge“ bei Wesel / Niederrhein (NRW) (Hemiptera, Heteroptera)

Records of True Bugs from the Nature Conservation Areas „Aaper Vennekes“, „Pliesterbergsche Sohlen“, „Kaninchenberge“ and „Loosenberge“ near Wesel / Lower Rhine (NRW) (Hemiptera, Heteroptera)

PETER KOTT

Kurzfassung:

In den Jahren 2005 und 2006 wurde in vier Naturschutzgebieten östlich von Wesel an der Lippe bei der Suche nach den Raubwanzen *Coranus subapterus* und *Coranus woodroffei* die Wanzenfauna mit ermittelt. Es konnten insgesamt 100 Arten festgestellt werden. Dabei wurden acht für NRW selten nachgewiesene Arten gefunden. Außerdem konnte *Ischnocoris angustulus* BOH. zum ersten Mal nach 1950 wieder gefunden und *Pionosomus varius* WFF. als neu für NRW festgestellt werden.

Schlagworte: Wesel, Lippe, Binnendünen, *Acetropis gimmerthalii*, *Rhynocoris annulatus*, *Eremocoris abietis*, *Ischnocoris angustulus*, *Ischnocoris hemipterus*, *Pionosomus varius*, *Spathocera dahlmannii*, *Syromastes rhombeus*, *Ceraleptus lividus*, *Aelia klugii*

Abstract: While searching for *Coranus subapterus* und *Coranus woodroffei* in four nature reserve areas on both sides of the Lippe east of Wesel in the years 2005 and 2006 a lot of true bugs were caught. 100 species were obtained. 8 of them are rare and one is new for North Rhine-Westphalia (*Ischnocoris angustulus* BOH.), and one species is first proofed again for the time after 1950 (*Pionosomus varius* WFF.).

Keywords: Wesel, Lippe, inland sand dunes, *Acetropis gimmerthalii*, *Rhynocoris annulatus*, *Eremocoris abietis*, *Ischnocoris angustulus*, *Ischnocoris hemipterus*, *Pionosomus varius*, *Spathocera dahlmannii*, *Syromastes rhombeus*, *Ceraleptus lividus*, *Aelia klugii*

1. Einleitung

Die Naturschutzgebiete „Aaper Vennekes“, „Pliesterbergsche Sohlen“, „Kaninchenberge“ und „Loosenberge“ liegen östlich von Wesel auf alten Binnenlanddünen der Lippe. Für diese Naturschutzgebiete hatte ich für die Jahre 2005 bis 2007 einen Befreiungsbescheid. Ziel meiner Arbeit im Gelände war der Nachweis von *Coranus subapterus* und *Coranus woodroffei*. Die bei der Suche nach *Coranus* gemachten weiteren Wanzenfunde sind Gegenstand dieses Artikels. Es handelt sich also nicht um eine möglichst komplette Erfassung der Heteropteren-Fauna dieser Gebiete, sondern eher um eine zufällige Auswahl. Das zeigen auch die wenigen Begehungstage:

- „Aaper Vennekes“ am 17.08.05, 11.05.06 und 13.06.06.
- **„Kaninchenberge“ am 17.08.05, 30.08.05, 31.08.05, 09.09.05, 11.05.06 und 22.06.06.**
- „Loosenberge“ am 11.05.06 und 22.06.06.
- „Pliesterbergsche Sohlen“ am 13.06.06 und 22.06.06.

Die umfangreichste Bearbeitung liegt mit 6 Begehungen für die „Kaninchenberge“ vor, was sich auch daran zeigt, dass alleine für dieses Gebiet 74 Arten erfasst werden konnten.

2. Untersuchungsgebiete und Methode

Alle vier Naturschutzgebiete liegen im Gebiet der TK25-Nr. 4306 und gehören zu FFH-Gebieten. Die Nummer der TK25 findet sich in den Natura-2000-Nummern für die FFH-Gebiete wieder.

Die beiden Naturschutzgebiete „Aaper Vennekes“ und „Pliesterbergsche Sohlen“ gehören zum NSG-Komplex „In den Drevenacker Dünen“ auf dem rechten Lippeufer. Das Gebiet trägt die Natura-2000-Nr. DE-4306-302. Das NSG „Aaper Vennekes“ befindet sich zwischen der stillgelegten Eisenbahn bei Wittenberg und dem Umspannwerk an der Lippe und ist ca. 75 ha groß. Teile des NSG liegen unter den Hochspannungsleitungen. Es handelt sich um ein Dünengebiet mit abflusslosen Senken, in denen sich kleine Moore (= Vennekes) gebildet haben. Die in den Mooren entstandenen Torfmengen wurden als Heizmaterial abgebaut und die Torfstiche verlandeten erneut. Die höheren Dünenrücken sind zum kleineren Teil durch Sandtrockenrasen geprägt, zum größeren Teil aber bewaldet. Dabei handelt es sich weitestgehend um Kiefern(misch)wald.

Das NSG „Pliesterbergsche Sohlen“ liegt östlich des NSG „Aaper Vennekes“. Es reicht von einer Dünenzone im Norden bis ans Ufer der Lippe im Süden und hat eine Größe von ca. 44 ha. Das Gebiet ist im Norden großflächig durch Sandtrockenrasen geprägt, die von großen vegetationsarmen bis vegetationslosen Sandflächen durchsetzt sind. Auch große Bestände des Besenginsters (*Sarothamnus scoparius*) haben eine prägende Wirkung. Weiter zur Lippe hin im Süden sind hauptsächlich Magerrasen zu finden, in denen ich aber nicht gesucht habe. Der Waldanteil ist gering.

Das NSG „Kaninchenberge“ liegt auf dem linken Ufer der Lippe, ist 104 ha groß und gehört zur Gemeinde Hünxe. Das Gebiet trägt die Natura-2000-Nr. DE-4306-303. Die Kaninchenberge sind im mittleren Nordteil durch größere Flächen von Callunaheiden und lückigen, teils silbergrasreichen Sandtrockenrasen geprägt. Am unteren Niederrhein ist dieses Gebiet heute der größte zusammenhängende Heiderest. Der größte Teil der NSG-Fläche (90%) ist aber von Wald bedeckt, vorzugsweise von mittelaltem Kiefern(misch)wald.

Das Naturschutzgebiet „Loosenberge“ umfasst 13 ha und liegt östlich des NSG-Komplexes „In den Drevenacker Dünen“ und östlich des Ortes Drevenack auf dem rechten Lippeufer. Geprägt ist ein Teil des Gebietes von alten Wacholderbeständen (*Juniperus communis*) und von Sandtrockenrasen. Auch hier bildet den Untergrund ein altes Dünengebiet und Kiefern(misch)wald die hauptsächliche Bestockung. Ein Teil der Fläche des NSG „Loosenberge“ trägt zusammen mit dem NSG „Lippeaue bei Damm und Bricht“ die Natura-2000-Nr. DE-4306-301.

Die Fänge wurden mit dem Exhaustor oder dem Kescher erhalten. Fallen wurden nicht verwendet.

3. Fangergebnisse

3.1 NSG „Aaper Vennekes“

EntGerm-Nr.	Art	Funddaten
93	<i>Saldula saltatoria</i> L.	17.08.05: 1♀ 11.05.06: 2♂♂, 1♀
306	<i>Leptopterna ferrugata</i> FALL.	13.06.06: 1♂, 1♀, häufig
312	<i>Pithanus maerkelii</i> H.-S.	13.06.06: 1♀
313	<i>Stenodema calcarata</i> FALL.	11.05.06: 1♂, 1♀, sehr häufig
317	<i>Stenodema laevigata</i> L.	11.05.06: 1♀
323	<i>Trigonotylus caelestialium</i> KIRK.	17.08.05: 1♀
431	<i>Harpocera thoracica</i> FALL.	11.05.06: 1♂, 1♀, häufig auf <i>Qu. robur</i>
570	<i>Rhynocoris annulatus</i> L.	11.05.06: 1♀
610	<i>Nysius ericae</i> SCHILL.	17.08.05: 1♂
614	<i>Nysius thymi</i> Wff.	17.08.05: 3♂♂, 1♀ 13.06.06: 2♂♂, 2♀♀, sehr häufig
621	<i>Cymus clavicolus</i> FALL.	11.05.06: 1♂, 1♀
622	<i>Cymus glandicolor</i> HAHN	11.05.06: 2♀♀

623	<i>Cymus melanocephalus</i> FIEB.	11.05.06: 1♀
657	<i>Gastrodes grossipes</i> DEG.	11.05.06: 3♀♀, auf <i>P. silvestris</i>
664	<i>Scolopostethus decoratus</i> HHN.	17.08.05: 1♂♂, 2♀♀
681	<i>Pterotmetus staphyliniformis</i> SCHILL.	17.08.05: 1L
683	<i>Trapezonotus arenarius</i> L.	17.08.05: 3♂♂, 2♀♀, 2L
699	<i>Plinthisus brevipennis</i> LAT.	11.05.06: 1♀
720	<i>Stygnocoris fuliginus</i> GEOFFR.	17.08.05: 2♀♀
745	<i>Coreus marginatus</i> L.	11.05.06: 2♂♂, häufig
750	<i>Spathocera dahlmannii</i> SCHILL.	17.08.05: 2♀♀, 1L 13.06.06: (4♂♂, 4♀♀ in Zucht), sehr häufig
758	<i>Ceraleptus lividus</i> STEIN	13.06.06: 1♀
764	<i>Myrmus miriformis</i> FALL.	13.06.06: 1♂, 1♀, öfter
801	<i>Eurygaster testudinaria</i> GEOFFR.	11.05.06: 1♂
831	<i>Palomena prasina</i> L.	11.05.06: 1♀
841	<i>Piezodorus lituratus</i> F.	11.05.06: 1♀
848	<i>Sciocoris cursitans</i> FALL.	17.08.05: 2♂♂, 2L 13.06.06: 1♂, 1♀, häufig

An den drei Begehungstagen wurden insgesamt 27 Arten gefunden. Darunter befinden sich drei für NRW selten nachgewiesene Arten (570, 750, 758).

3.2 NSG „Pliesterbergsche Sohlen“

EntGerm-Nr.	Art	Funddaten
110	<i>Agramma laetum</i> FALL.	13.06.06: 4♂♂, 4♀♀, sehr häufig
130	<i>Dictyonota strichnocera</i> FIEB.	13.06.06: 2♂♂
193	<i>Deraeocoris flavilinea</i> A. CA.	13.06.06: 1♂ 22.06.06: 1♀
195	<i>Deraeocoris olivaceus</i> F.	22.06.06: 1♀, auf <i>Crataegus</i>
218	<i>Closterotomus fulvomaculatus</i> DE G.	13.06.06: 1♀, auf <i>Qu. robur</i> ; 1♀ 22.06.06: 1♂, auf <i>Crataegus</i> ; 3♀♀
222	<i>Dichrooscytus rufipennis</i> FALL.	13.06.06: 1♀, auf <i>Pinus sylvestris</i>
230	<i>Miris striatus</i> L.	22.06.06: 1♀, auf <i>Crataegus</i>
239	<i>Phytocoris ulmi</i> L.	22.06.06: 1♂, auf <i>Sarothamnus</i> ; 1♂, auf <i>Crataegus</i> ; 1♂
270	<i>Lygocoris contaminatus</i> FALL.	13.06.06: 2♂♂, 1♀, auf <i>Qu. robur</i> ; 1♂, 1♀, auf <i>Pinus sylvestris</i> 22.06.06: 2♂♂, 1♀
303	<i>Acetropis carinata</i> H.-S.	13.06.06: 1♀
304	<i>Acetropis gimmerthalii</i> FLOR	13.06.06: 2♂♂, 1♀, sehr häufig
306	<i>Leptopterna ferrugata</i> FALL.	13.06.06: 1♂, 1♀, sehr häufig
312	<i>Pithanus maerkelii</i> H.-S.	13.06.06: 1♂, 1♀
323	<i>Trigonotylus caelestialium</i> KIRK.	13.06.06: 1♀, öfter
347	<i>Cyllecoris histrionius</i> L.	13.06.06: 1♀, vereinzelt, auf <i>Qu. robur</i>
359	<i>Heterocordylus tibialis</i> HAHN	13.06.06: 1♂, 1♀, sehr häufig, auf <i>Sarothamnus</i> 22.06.06: 1♂, auf <i>Sarothamnus</i> ; 1♀
382	<i>Orthotylus virescens</i> DGL. & SC.	22.06.06: 2♂♂, 2♀♀, auf <i>Sarothamnus</i>
408	<i>Atractotomus mali</i> M.-D.	22.06.06: 1♂, auf <i>Sarothamnus</i> ; 4♂♂, 4♀♀, auf <i>Crataegus</i>
455	<i>Phoenicocoris obscurellus</i> FALL.	13.06.06: 2♂♂, 2♀♀
457	<i>Phylus melanocephalus</i> L.	13.06.06: 1♂, 1♀, vereinzelt, auf <i>Qu. robur</i> 22.06.06: 1♀
468	<i>Psallus perrisi</i> MLS. & R.	13.06.06: 3♂♂, 1♀, sehr häufig, auf <i>Qu. robur</i>
501	<i>Himacerus mirmicoides</i> O. Ca.	13.06.06: 1♀, öfter
508	<i>Nabis ericetorum</i> SZ.	13.06.06: 1♀
518	<i>Anthocoris confusus</i> REUT.	13.06.06: 1♂, 1♀, häufig, auf <i>Qu. robur</i> 22.06.06: 1♂, auf <i>Crataegus</i>
614	<i>Nysius thymi</i> WFF.	13.06.06: 1♂, 1♀, häufig 22.06.06: 1♂, 1♀

619	<i>Kleidocerys resedae</i> PANZ.	13.06.06: 1♀, vereinzelt, auf <i>Qu. robur</i> 22.06.06: 1♂, 1♀
622	<i>Cymus glandicolor</i> HAHN	13.06.06: 2♂♂, 2♀♀, sehr häufig
743	<i>Alydus calcaratus</i> L.	13.06.06: 1♂, auf <i>Sarothamnus</i>
745	<i>Coreus marginatus</i> L.	13.06.06: 1♂
747	<i>Gonocerus acuteangulatus</i> GZ.	22.06.06: 1♂, auf <i>Frangula</i>
750	<i>Spathocera dahlmannii</i> SCHILL.	13.06.06: 2♂♂, 1♀, sehr häufig, Silbergrasflur mit <i>Rumex</i> 22.06.06: 1♀, auf Trockenrasen
764	<i>Myrmus miriformis</i> FALL.	13.06.06: 1♂, 1♀, öfter
765	<i>Stictopleurus abutilon</i> ROSSI	13.06.06: 1♀
801	<i>Eurygaster testudinaria</i> GEOFFR.	13.06.06: 2♀♀
815	<i>Aelia acuminata</i> L.	13.06.06: 1♂, 1♀, sehr häufig
816	<i>Aelia klugii</i> HAHN	13.06.06: 2♀♀, sehr häufig,
820	<i>Neottiglossa pusilla</i> GMEL.	13.06.06: 1♀, auf <i>Pinus sylvestris</i>
829	<i>Dolycoris baccarum</i> L.	13.06.06: 1♀
831	<i>Palomena prasina</i> L.	22.06.06: 1♀, auf <i>Sarothamnus</i>
841	<i>Piezodorus lituratus</i> F.	13.06.06: 1♂, auf <i>Sarothamnus</i> 22.06.06: 1♂, auf <i>Sarothamnus</i>
848	<i>Sciocoris cursitans</i> FALL.	13.06.06: 2♂♂, 2♀♀, sehr häufig

Bei den zwei Begehungen im Jahre 2006 wurden 41 Arten erfasst. Darunter befinden sich drei für NRW selten nachgewiesene Arten (304, 750, 816).

3.3 NSG „Kaninchenberge“

EntGerm-Nr.	Art	Funddaten
106	<i>Acalypta parvula</i> FALL.	09.09.05: 1♀
193	<i>Deraeocoris flavilinea</i> A. CA.	22.06.06: 1♂, auf Trockenrasen, 1♂, 1♀, auf <i>Pinus sylvestris</i> , 1♂, 1♀, auf <i>Qu. robur</i>
205	<i>Adelphocoris quadripunctatus</i> F.	30.+31.08.05: 1♀
222	<i>Dichroscytus rufipennis</i> FALL.	22.06.06: 1♂, 1♀, auf <i>Pinus sylvestris</i>
231	<i>Pantilius tunicatus</i> F.	09.09.05: 1♂, 1♀, s. häufig, auch L, auf <i>Betula</i>
240	<i>Phytocoris varipes</i> BOH.	09.09.05: 1♀
270	<i>Lygocoris contaminatus</i> FALL.	22.06.06: 1♂, 1♀, auf <i>Sarothamnus</i> , 1♀, auf <i>Qu. robur</i> , 7♂, 7♀
276	<i>Lygus pratensis</i> L.	09.09.05: 2♂♂, 1♀, häufig, Kescher
278	<i>Lygus rugulipennis</i> POPP.	09.09.05: 1♀
303	<i>Acetropis carinata</i> H.-S.	22.06.06: 2♀♀, auf Trockenrasen
306	<i>Leptopterna ferrugata</i> FALL.	22.06.06: 2♂♂, 2♀♀, häufig, auf Trockenrasen
313	<i>Stenodema calcarata</i> FALL.	17.08.05: 1♀
317	<i>Stenodema laevigata</i> L.	09.09.05: 2♂♂, 1♀ 11.05.06: 1♀
344	<i>Blepharidopterus angulatus</i> FALL.	09.09.05: 1♀, öfter, auf <i>Betula</i> 22.06.06: 1♂, auf <i>Qu. robur</i>
347	<i>Cyllecoris histrionius</i> L.	22.06.06: 2♀♀, auf <i>Qu. robur</i>
359	<i>Heterocordylus tibialis</i> HAHN	22.06.06: 3♀♀, auf <i>Sarothamnus</i>
365	<i>Orthotylus ericetorum</i> Fall	30.+31.08.05: 2♂♂, 4♀♀, häufig
382	<i>Orthotylus virescens</i> DGL. & SC.	22.06.06: 1♂, 2♀♀, auf <i>Sarothamnus</i> , 1♂, 1♀, Kescher
388	<i>Pilophorus cinnamopterus</i> KB.	30.+31.08.05: 1♀
393	<i>Cremanocephalus albolineatus</i> REUT.	22.06.06: 3♀♀, auf <i>Pinus sylvestris</i>
431	<i>Harpocera thoracica</i> FALL.	11.05.06: 1♂, 1♀, sehr häufig, auf <i>Qu. robur</i>
449	<i>Oncotylus punctipes</i> REUT.	22.06.06: 1♀
454	<i>Phoenicocoris modestus</i> M.-D.	22.06.06: 1♂, auf <i>Pinus sylvestris</i>
455	<i>Phoenicocoris obscurellus</i> FALL.	22.06.06: 3♂♂, 2♀♀, auf <i>Pinus sylvestris</i>
457	<i>Phylus melanocephalus</i> L.	22.06.06: 1♂, auf <i>Qu. robur</i>
462	<i>Plagiognathus chrysanthemi</i> WFF.	22.06.06: 1♂, 2♀♀, auf Trockenrasen
466	<i>Psallus betuleti</i> FALL.	22.06.06: 1♂, 3♀♀

468	<i>Psallus perrisi</i> MLS. & R.	22.06.06: 1♂, 2♀♀, auf <i>Qu. robur</i>
490	<i>Psallus varians</i> H.-S.	22.06.06: 2♂♂, 2♀♀, auf <i>Qu. robur</i>
501	<i>Himacerus mirmicoides</i> O. CA.	30.+31.08.05: 1♀ 11.05.06: 1♂, auf Trockenrasen 22.06.06: 1♀
502	<i>Himacerus apterus</i> F.	30.+31.08.05: 1♂, 1♀ 09.09.05: 1♂, 1♀, öfter, auf Gebüsch
508	<i>Nabis ericetorum</i> SZ.	17.08.05: 5♂♂, 1♀, 2L, häufig 30.+31.08.05: 1♂, 1♀, öfter 09.09.05: 1♂, 1♀, häufig, untr <i>Calluna</i> 11.05.06: 4♀♀
509	<i>Nabis ferus</i> L.	30.+31.08.05: 1♂, 1♀, öfter 09.09.05: 2♂♂
510	<i>Nabis pseudoferus</i> REM.	11.05.06: 1♀, auf Trockenrasen
518	<i>Anthocoris confusus</i> REUT.	22.06.06: 1♂
522	<i>Anthocoris nemoralis</i> F.	11.05.06: 3♀♀, auf <i>Saroth. scoparius</i>
523	<i>Anthocoris nemorum</i> L.	22.06.06: 1♂
614	<i>Nysius thymi</i> WFF.	17.08.05: 2♂♂, 2♀♀, in riesigen Mengen 30.+31.08.05: 2♂♂, 2♀♀, in gr. Mengen 09.09.05: 2♂♂, 2♀♀, in gr. Mengen, Paarungen s. häufig 22.06.06: 1♂, 1♀, auf Trockenrasen
619	<i>Kleidocerys resedae</i> PANZ.	30.+31.08.05: 1♂, häufig 09.09.05: 1♀, s. häufig, auf <i>Betula</i> 11.05.06: 1♂, auf <i>B. pendula</i> 22.06.06: 1♂, auf <i>Sarothamnus</i> , 1♀
621	<i>Cymus claviculus</i> FALL.	30.+31.08.05: 2♀♀ 09.09.05: 1♂
622	<i>Cymus glandicolor</i> HAHN	11.05.06: 2♂♂, auf Trockenrasen
650	<i>Drymus ryeii</i> DGL. & SC.	30.+31.08.05: 1♂, 3♀♀, häufig 09.09.05: 2♂♂, 2♀♀, häufig, unter <i>Calluna</i> und Moos
652	<i>Eremocoris abietis</i> L.	30.+31.08.05: 1♂, Kescher
657	<i>Gastrodes grossipes</i> DE G.	11.05.06: 1♂, auf <i>P. silvestris</i> 22.06.06: 1♂, auf <i>Pinus sylvestris</i>
658	<i>Ischnocoris angustulus</i> BOH.	30.+31.08.05: 1♂, 1♀ 09.09.05: 10♂♂, 10♀♀, unter <i>Calluna vulgaris</i> , s. häufig
659	<i>Ischnocoris hemipterus</i> SCHILL.	30.+31.08.05: 2♂♂, 4♀♀, häufig
664	<i>Scolopostethus decoratus</i> HAHN	17.08.05: 1♂, 2♀♀ 30.+31.08.05: 1♂, 3♀♀, häufig 09.09.05: 1♂, 1♀, s. häufig, unter <i>Call.</i> 11.05.06: 1♂, 1♀, unter <i>Calluna</i>
678	<i>Macrodema microptera</i> CURT.	30.+31.08.05: 1♀
680	<i>Pionosomus varius</i> WFF.	17.08.05: 4♂♂, 1♀, in riesigen Mengen 30.+31.08.05: 5♂♂, 5♀♀, s. häufig
681	<i>Pterotmetus staphyliniformis</i> SCHILL.	17.08.05: 1♂ 30.+31.08.05: 1♂
684	<i>Trapezonotus desertus</i> SEID.	17.08.05: 1♂, 3♀♀, häufig 30.+31.08.05: 2♂♂, 2♀♀, häufig 09.09.05: 1♂
694	<i>Sphragisticus nebulosus</i> FALL.	30.+31.08.05: 1♀
699	<i>Plinthisus brevipennis</i> LATR.	30.+31.08.05: 1♀ 22.06.06: 1♀
701	<i>Beosus maritimus</i> SCOP.	17.08.05: 2♂♂, 1♀ 09.09.05: 1♀, vereinzelt, unter <i>Calluna</i>
706	<i>Peritrechus geniculatus</i> HAHN	17.08.05: 1♀ 30.+31.08.05: 1♂, 1♀, häufig 09.09.05: 1♂, 1♀, häufig, unter <i>Calluna</i>
720	<i>Stygnocoris fuliginus</i> GEOFFR.	17.08.05: 1♂
723	<i>Stygnocoris sabulosus</i> SCHILL.	17.08.05: 1♂, 1♀ 30.+31.08.05: 2♂♂, 2♀♀, häufig

		09.09.05: 2♂♂, 3♀♀, häufig, unter <i>Calluna</i> und Moos
733	<i>Berytinus minor</i> H.-S.	30.+31.08.05: 1♀
745	<i>Coreus marginatus</i> L.	30.+31.08.05: 1♂ 11.05.06: 1♀, auf Trockenrasen
750	<i>Spathocera dahlmannii</i> SCHILL.	17.08.05: 1♂, 1♀ 30.+31.08.05: 1♀ 11.05.06: 1♂, 1♀ 22.06.06: 1♀, auf Trockenrasen
752	<i>Syromastes rhombeus</i> L.	11.05.06: 1♂, auf <i>Qu. robur</i>
763	<i>Chorosoma schillingii</i> SCHUM.	17.08.05: 1♀
764	<i>Myrmus miriformis</i> FALL.	17.08.05: 2♂♂, 1♀, öfter 22.06.06: 2♂♂, 2♀♀, häufig, auf Trockenrasen
768	<i>Stictopleurus punctatonervosus</i> GZ.	09.09.05: 1♂
775	<i>Rhopalus parumpunctatus</i> SCHILL.	17.08.05: 3♂♂, 3♀♀, häufig 30.+31.08.05: 1♂, häufig 09.09.05: 3♂♂, 1♀, s. häufig 11.05.06: 1♀, auf <i>Saroth. Scoparius</i> , 1♀, auf Trockenrasen
808	<i>Arma custos</i> F.	30.+31.08.05: 2♂♂, 2♀♀, häufig, auch L 09.09.05: 1♀, öfter, auf <i>Betula</i>
815	<i>Aelia acuminata</i> L.	17.08.05: 1♂, 1♀, 1L, häufig 09.09.05: 1♂, 1♀, s. häufig 11.05.06: 1♀
816	<i>Aelia klugii</i> HAHN	11.05.06: 2♂♂, 1♀, auf Trockenrasen
820	<i>Neottiglossa pusilla</i> GMEL.	11.05.06: 1♀
829	<i>Dolycoris baccarum</i> L.	11.05.06: 1♀, auf <i>Qu. robur</i>
831	<i>Palomena prasina</i> L.	30.+31.08.05: 1♂, häufig 09.09.05: 1♂, öfter, auf <i>Betula</i> 11.05.06: 1♀, auf <i>Qu. robur</i>
840	<i>Pentatoma rufipes</i> L.	22.06.06: 1L, auf <i>Qu. robur</i>
841	<i>Piezodorus lituratus</i> F.	30.+31.08.05: 1♂, häufig 11.05.06: 1♂, 1♀, öfter, auf <i>Sarothamnus scoparius</i>
848	<i>Sciocoris cursitans</i> FALL.	17.08.05: 3♂♂, 2♀♀, häufig 11.05.06: 2♂♂, 2♀♀

Es wurden insgesamt 74 Arten gefunden. Darunter befinden sich fünf für NRW selten nachgewiesene Arten (652, 659, 750, 752, 816), ferner eine Art, die zum ersten Mal nach 1950 wieder gefunden wurde (658, KOTT 2005), und eine Art, die neu für NRW ist (680, KOTT 2005).

3.4 NSG „Loosenberge“

EntGerm-Nr.	Art	Funddaten
220	<i>Dichroscytus gustavi</i> JOS.	22.06.06: 4♂♂, 4♀♀, s. häufig
239	<i>Phytocoris ulmi</i> L.	22.06.06: 3♂♂, 2♀♀, s. häufig, auch viele Larven
303	<i>Acetropis carinata</i> H.-S.	13.06.06: 1♂, öfter
306	<i>Leptopterna ferrugata</i> FALL.	13.06.06: 1♂, 1♀, häufig
393	<i>Cremnocephalus albolineatus</i> REUT.	13.06.06: 1♂, 1♀, auf <i>Pinus sylvestris</i>
403	<i>Amblytylus nasutus</i> KB.	13.06.06: 1♂, 1♀, häufig
512	<i>Nabis rugosus</i> L.	22.06.06: 1♀
614	<i>Nysius thymi</i> WFF.	22.06.06: 1♂, 1♀
615	<i>Orsillus depressus</i> DALL.	22.06.06: 1♀, auf <i>Jun. communis</i>
791	<i>Legnotus picipes</i> FALL.	13.06.06: 1♀
815	<i>Aelia acuminata</i> L.	13.06.06: 1♀, häufig
816	<i>Aelia klugii</i> HAHN	13.06.06: 2♀♀, häufig
860	<i>Cyphostethus tristriatus</i> F.	13.06.06: 2♀♀, öfter, auf <i>Jun. communis</i> 22.06.06: 1♂, 1♀, auf <i>Jun. communis</i>

Bei zwei Begehungen wurden insgesamt 13 Arten gefangen. Darunter befindet sich eine für NRW selten nachgewiesene Art (816).

3.5 In den vier Naturschutzgebieten zusammen

In den vier Naturschutzgebieten zusammen wurden 100 Wanzenarten erfasst, die sich wie folgt auf 15 Familien verteilen:

- | | |
|--------------------------|-----------------------------|
| 1. Saldidae: 1 Art | 9. Alydidae: 1 Art |
| 2. Tingidae: 3 Arten | 10. Coreidae: 5 Arten |
| 3. Miridae: 38 Arten | 11. Rhopalidae: 5 Arten |
| 4. Nabidae: 6 Arten | 12. Cydnidae: 1 Art |
| 5. Anthocoridae: 3 Arten | 13. Scutelleridae: 1 Art |
| 6. Reduviidae: 1 Art | 14. Pentatomidae: 9 Arten |
| 7. Lygaeidae: 24 Arten | 15. Acanthosomatidae: 1 Art |
| 8. Berytidae: 1 Art | |

4. Anmerkungen zu den selten nachgewiesenen Arten

Acetropis gimmerthalii FLOR (EntGerm-Nr. 304)

Acetropis gimmerthalii ist eine für NRW potentiell gefährdete Art, die in der Roten Liste für Deutschland den Gefährdungsstatus 2/3 hat. Sie lebt an Poaceen, besonders gern am Gemeinen Ruchgras (*Anthoxanthum odoratum*), und ist an Sandstandorte gebunden. Bisher liegt für NRW nur eine Meldung von HOFFMANN (1998) vor, in der er zwei Fundorte angibt: Grietherbusch und Meerhooger Heide. Für beide Gebiete wird als Fangzeitraum 1988 – 1997 angegeben. Die Anzahl der gefundenen Tiere ist nicht ersichtlich. Im NSG „Pliesterbergsche Sohlen“ konnte die Art im Jahre 2006 in Mengen gefangen werden.

Rhynocoris annulatus L. (EntGerm-Nr. 570)

Für NRW liegen derzeit drei veröffentlichte Fundmeldungen vor. Zwei davon betreffen die Zeit vor 1950 (WESTHOFF 1880, HOFFMANN 1981). Die dritte Veröffentlichung betrifft einen Fund bei Rosbach nahe Windeck (Sieg) aus der Zeit zwischen 1976 und 1993 (SCHUMACHER 1994). Neben dem oben aufgeführten Fund vom NSG „Aaper Vennekes“ muss noch ein bisher unveröffentlichter des Autors vom Rodderberg bei Bonn gemeldet werden: 14.05.99, 2 ♀♀.

Eremocoris abietis L. (EntGerm-Nr. 652)

Für NRW gibt es bisher vier Fundmeldungen. Eine davon betrifft die Zeit vor 1900 (WESTHOFF 1883): „Nur in der Ebene auf Heideboden, aber immer einzeln. In früheren Jahren von KOLBE ein Exemplar bei Münster gefangen, 22.5.84 fand KOCH ein zweites Stück auf der Hornheide im Sande.“ Die Zeit von 1900 – 1950 betrifft die zweite Fundmeldung (RADERMACHER 1913). RADERMACHER fand die Art bei Duisdorf/Bonn häufig. Nach 1950 ist die Art von BERNHARDT (1992) aus der Westfälischen Bucht (leg. P. SCHÄFER) und von HOFFMANN (1998) vom NSG „Schwarzes Wasser“ bei Wesel gemeldet worden. Beide geben keine Zahlen an.

Ischnocoris hemipterus SCHILL. (EntGerm-Nr. 659)

Für NRW gibt es bisher drei Fundmeldungen. Eine davon betrifft die Zeit vor 1900 (WESTHOFF 1883): „Selten, nur bei Elberfeld gefangen (CORNELIUS).“ Die zweite stammt von REICHENSBERGER (1922): „An gleichen Orten wie der vorige, aber häufig und verbreiteter in den Tälern wie im Gebirge, vor allem in bewachsenen Steinbrüchen unter Steinen.“ Die für NRW zutreffenden Orte wären dann Bonn und Kleve. HOFFMANN (1998) zitiert REICHENSBERGER und stellt dann fest: „verschollen für NRW“. Die dritte Fundmeldung

stammt von KOTT et al. (1999). Die dort erwähnten Funde betreffen den Rodderberg bei Bonn, wo die Art 1998 und 1999 sehr häufig vorkam.

***Spathocera dahlmannii* SCHILL. (EntGerm-Nr. 750)**

Für NRW liegen bisher fünf Nachweismeldungen vor. WESTHOFF (1883) verweist auf „ein einzelnes Exemplar von Neviges durch DE ROSSI erhalten.“ Von HOFFMANN (1998) liegt eine Meldung für die Mehrhooger Heide bei Haminkeln am Niederrhein vor. Die Aufsammlungen erfolgten zwischen 1988 und 1997. REICHENSPERGER (1922) meldet die Art für Bonn im August, „unter Jasione und Calluna an der Erde, seit 1909 mehrfach wiedergefunden, ist aber selten und lebt versteckt.“ In den letzten Jahren konnte die Art außer in den drei NSGs „Aaper Vennekes“, „Kaninchenberge“ und „Pliesterbergsche Sohlen“ auch im NSG „Brachter Wald“ bei Brüggen-Bracht im Landkreis Viersen (KOTT 2007) und im NSG „Wisseler Dünen“ bei Kalkar am Niederrhein (KOTT 2006) nachweisen. Ferner fing ich die Art auch im NSG „Wahler Berg“ bei Dormagen und auf dem Reit- & Sportplatz in Dormagen-Delhoven, ohne die Funddaten bisher zu veröffentlichen. An vielen Stellen kam sie sogar sehr zahlreich vor. Damit dürfte der Status der Seltenheit für NRW hinfällig sein.

***Syromastes rhombeus* L. (EntGerm-Nr. 752)**

WESTHOFF (1883) meldet die Art unter dem Namen *Verlusia rhombea* LINN. und verweist auf „ein Stück in der Sammlung der zoologischen Sektion, von Neviges herrührend, von DE ROSSI gefangen.“ Nachdem die Art von KOTT et al. (1999) als Wiederfund für NRW am Rodderberg bei Bonn gemeldet worden war, haben sich bis heute viele weitere Fundstellen ergeben. So kommt die Art auch in Köln-Worringen am Randkanal neben dem EC-Gelände vor (KOTT 2003), weiterhin im NSG „Brachter Wald“ bei Brüggen-Bracht im Landkreis Viersen (KOTT 2007). Neben dem NSG „Kaninchenberge“ sind noch drei weitere Fundorte zu nennen, an denen ich die Art in den letzten Jahren in Anzahl gefunden habe: das NSG „Wahler Berg“ bei Dormagen, das Gelände des Sport- und Reitplatzes in Dormagen-Delhoven und die Kiesgrube Herrig bei Erftstadt in der Zülpicher Börde. Auch diese Art dürfte damit den Status der Seltenheit in NRW verlassen haben.

***Ceraleptus lividus* STEIN (EntGerm-Nr. 758)**

Mit dem Exemplar vom NSG „Aaper Vennekes“ wurden bisher in NRW nur 7 Exemplare dieser Art gefunden und immer nur einzeln (HOFFMANN 1996, KOTT 2003, SCHUMACHER 1994). An den Futterpflanzen liegt das nicht, denn sie leben von weit verbreiteten und häufig vorkommenden Fabaceen. Allerdings sind offene, sandige bis kiesige, xerotherme Lebensräume, die sie benötigt, recht selten. Auch in NRW sind diese ebenso wie in Niedersachsen ständig „durch Eutrophierung und Verbuschung oder unmittelbare menschliche Eingriffe (Umwandlung in Kulturland, Materialablagerung, Bebauung, Freizeitaktivitäten) bedroht“ (MELBER 1999).

***Aelia klugii* HAHN (EntGerm-Nr. 816)**

KOTT & HOFFMANN (2003) zählen *Aelia klugii* zu den in NRW potentiell ‚gefährdeten‘ Arten. In der Roten Liste für die BRD wird sie unter R geführt: Arten mit geografischer Restriktion. Für NRW gibt es bisher acht Fundmeldungen. Eine davon betrifft die Zeit vor 1900 (WESTHOFF 1883): „Einmal von SUFFRIAN bei Siegen erbeutet.“ Zwei Fundmeldungen betreffen die Zeit von 1900 – 1950. Einmal REICHENSPERGER (1922), der für seine Fangzeit von ca. 1900 bis 1920/22 angibt: „Selten; ... Rodderberg VIII.“ Zum anderen HOFFMANN (1992), bei dem man findet: 26.05.31, ein Tier, Köln-Grengel/Wahner Heide, leg. RÜSCHKAMP, in der Sammlung des Zoologischen Institutes der Uni Köln.

Die letzten vier Meldungen betreffen die Zeit nach 1950. Ein Einzelfund wird von KOTT (1994) gemeldet: 11.09.1985, 1♀, NSG „Wahler Berg“ bei Dormagen. Für dieses Gebiet hat es danach bis heute keine weiteren Funde mehr gegeben. BERNHARDT (1989) nennt Westfalen

mit einem Fundort auf Trockenrasen für die Zeit zwischen 1980 und 1989 und bezeichnet die Art als „faunistische Besonderheit“. Dann werden von HOFFMANN (1998) zwei Fundorte am Niederrhein genannt: 1. NSG „Wisseler Dünen“ bei Kalkar, wo er die Art zwischen 1977 und 1997 fand und 2. die Mehrhooger Heide, wo er die Art zwischen 1988 und 1997 fand. Schließlich wird von KOTT (2006) für das NSG „Wisseler Dünen“ die Art als häufig vorkommend für das Jahr 2005 gemeldet. Und die letzte Fundmeldung betrifft das NSG „Brachter Wald“ im Landkreis Viersen KOTT (2007). Zusammen mit den drei Fundorten „Pliesterbergsche Sohlen“, „Kaninchenberge“ und „Loosenberge“ ergibt sich in NRW für *A. klugii* ein Verbreitungsschwerpunkt im nördlichen Teil des Niederrheinischen Tieflandes.

Literatur

- BERNHARDT, K.-G. (1989): Verzeichnis der für Westfalen, Emsland und den Landkreis Osnabrück nachgewiesenen Wanzenarten (Heteroptera). - Osnabrücker naturwiss. Mitt. **15**, 155-176. Osnabrück.
- BERNHARDT, K.-G. (1992): Ergänzungen zum Verzeichnis der für die Westfälische Bucht, das Emsland und den Landkreis Osnabrück nachgewiesenen Wanzenarten (Heteroptera). - Osnabrücker naturwiss. Mitt. **18**, 95-102. Osnabrück.
- HOFFMANN, H.-J. (1981): Die Wanzen (Heteroptera) der Sammlung EIGEN/IMIG des FUHLROTT-Museums in Wuppertal. - Jber. naturwiss. Ver. Wuppertal **34**, 117-121.
- HOFFMANN, H.-J. (1996): Zur Wanzenfauna der Großstadt Köln (Hemiptera-Heteroptera) - 1. Nachtrag. - Decheniana-Beihefte **35**, 127-162. Bonn.
- HOFFMANN, H.-J. (1998): Zur Wanzenfauna (Hemiptera-Heteroptera) des Unteren Niederrhein-Gebietes. - Verh. Westd. Entom. Tag **1997**, 69-90, Düsseldorf.
- KOTT, P. (2003): Bemerkenswerte Wanzenfunde aus NRW. – Heteropteron **16**, 24. Köln.
- KOTT, P. (2005): Wanzen (Heteroptera) in NRW: drei Neufunde und ein Wiederfund. – Heteropteron **21**, 28. Köln.
- KOTT, P. (2006): Zur Heteropteren-Fauna des NSG Ohligser Heide bei Solingen und des NSG Wisseler Dünen bei Kalkar im Landkreis Kleve in der Niederrheinischen Bucht. - Heteropteron **22**, 10 - 11. Köln.
- KOTT, P. (2007): Zur Heteropterenfauna des NSG Brachter Wald bei Brügggen-Bracht im Landkreis Viersen (Niederrhein, NRW). - Heteropteron **24**, 7 - 9. Köln.
- KOTT, P. & HOFFMANN, H.J. (2003): Liste der Wanzen Nordrhein-Westfalens (Insecta: Hemiptera Heteroptera). – Mitt. ArbGem. Westfäl. Entomol. 19 (Beiheft 9), 1 – 42, Bielefeld.
- KOTT, P., SCHUMACHER, H., HOFFMANN, H.-J. & WERNER, D.J. (1999): Ergänzungen zur Wanzenfauna von NRW. – Heteropteron H. **7**, 37, Köln.
- MELBER, A. (1999): Rote Liste der in Niedersachsen und Bremen gefährdeten Wanzen mit Gesamtverzeichnis. – Inform. d. Naturschutz Niedersachs., **5/99** – Suppl., Hannover.
- RADERMACHER, P. (1913): Beitrag zur Kenntnis der Hemipterenfauna Rheinlands. - Deutsch. Ent. Zeitschr. **1913**, 457 - 461.
- REICHENSPERGER, A. (1920/22): Rheinlands Hemiptera heteroptera. - Verh. Naturhist. Ver. Preuß. Rheinl. u. Westf. **77**, 35 - 77 (Bonn 1922).
- SCHUMACHER, H. (1994): Wanzenfunde (Hemiptera-Heteroptera) aus dem südlichen Bergischen Land und angrenzenden Randgebieten. - Verh. Westd. Entom. Tag **1993**, 215–235, Düsseldorf.
- WESTHOFF, F. (1880-84): Verzeichnis bisher in Westfalen aufgefundener Arten der Gruppe: Hemiptera heteroptera. 1-3. - J.ber. Westf. Prov.verein Wiss. Kunst **8**, 55 - 64, 1880; **9**, 61 - 79, 1881; **12**, 33 - 46, 1883 (1884).

Anschrift des Verfassers:

Peter Kott, Am Theuspfad 38, D-50 259 PULHEIM, info@peter-kott.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen](#)

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Kott Peter

Artikel/Article: [Wanzenfänge aus den Naturschutzgebieten "Aaper Vennekes", "Pliesterbergsche Sohlen", "Kaninchenberge" und "Loosenberge" bei Wesel / Niederrhein \(NRW\) \(Hemiptera, Heteroptera\) Records of True Bugs from the Nature Conservation Areas "Aaper Vennekes", "Pliesterbergsche Sohlen", "Kaninchenberge" and "Loosenberge" near Wesel / Lower Rhine \(NRW\) \(Hemiptera, Heteroptera\) 5-13](#)